

ASCO-Konferenz 2014: Neue Therapiechancen gegen Krebs



Felicia Flanigan
Portfolio Managerin
BB Biotech

Auf der diesjährigen Fachkonferenz der American Society for Clinical Oncology (ASCO) standen vor allem Immuntherapien im Mittelpunkt der Diskussionen. Dazu präsentierten diverse Portfoliofirmen von BB Biotech überzeugende klinische Daten.

Die im Juni stattfindende Konferenz der ASCO ist für Wissenschaftler, Mediziner und Investoren die jährlich wichtigste Fachkonferenz für die Krebsforschung. Pharmakonzerne und Biotechnologiefirmen präsentieren dem Fachpublikum Ergebnisse aus klinischen Studien und stellen neueste therapeutische Ansätze zur Diskussion. Teilweise werden diese Studienergebnisse schon zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung veröffentlicht. Dementsprechend kommt vor oder während der Konferenz Bewegung in die Aktienkurse der entsprechenden Firmen. Das Management-Team von BB Biotech hat auch in diesem Jahr die wichtigsten Themen auf der ASCO verfolgt und kommentiert im Folgenden die klinischen Daten, die von Portfoliofirmen präsentiert wurden.

Krebskiller Immuntherapien

Wichtigstes Gesprächsthema auf der ASCO 2014 waren Fortschritte bei Immuntherapien, die das körpereigene Immunsystem dazu aktivieren, Tumorzellen zu erkennen und sie zu zerstören. Eine Schlüsselrolle spielen dabei die körpereigenen T-Zellen. In der Immuntherapie geht es darum, genau die Moleküle auszuschalten, die es Krebszellen ermöglichen, sich der Erkennung durch das Immunsystem zu entziehen. Checkpoint-Inhibitoren unterbrechen das Zusammenspiel, indem sie zentrale Mechanismen der Immununterdrückung aufheben.

Zielstrukturen für eine neue Wirkstoffklasse von Immuntherapien sind der T-Zellrezeptor PD-1 und seine Liganden PD-L1 und PD-L2. Dabei wird PD-1 direkt auf den Tumorzellen exprimiert, PD-L1 und PD-L2 dagegen auf der Oberfläche der Tumorzellen. Immuntherapien werden im fortgeschrittenen klinischen Stadium auch bei Patienten mit schwarzem Hautkrebs (Melanom) und Lungenkrebs getestet, also bei Tumorarten mit einer bislang geringen Heilungsrate. Zu den Protagonisten zählen hier vor allem die Pharmakonzerne. Während Merck & Co und Bristol-Myers Squibb mit ihren experimentellen Wirkstoffen auf PD-1 zielen, setzen Roche und ihre Tochter Genentech auf den zugehörigen Liganden PD-L1. Branchenexperten schätzen das künftige Marktpotenzial für Immuntherapien auf hohe zweistellige Milliardenbeträge. Als wahrscheinlichstes Szenario wird derzeit eingeschätzt, dass Immuntherapien in Kombination mit klassischen Ansätzen aus chemischen Substanzen zum Einsatz kommen, welche die Immunreaktion erst auslösen.

Gilead Sciences vor dem Durchbruch

Unser langjähriges Kerninvestment steht unmittelbar vor der Zulassung des ersten Krebsmittels. Idelalisib aus der Wirkstoffklasse der PI3K-Delta-Inhibitoren soll gegen chronische lymphatische Leukämie (CLL), die in der westlichen Welt am häufigsten vorkommende Blutkrebsform, und gegen Non-Hodgkin-Lymphom zugelassen werden. Bereits in diesem Jahr vorgelegte klinische Ergebnisse dokumentierten die ausserordentliche Wirksamkeit. Aufgrund dieser beeindruckenden Daten stellte Gilead bereits den Zulassungsantrag, ehe alle Studienergebnisse aus der klinischen Endphase III vorlagen.

Auf der ASCO 2014 präsentierte Gilead neue Zwischenergebnisse aus einer Phase-II-Studie.

Dazu zeigte Idelalisib in einer zweiten Phase-III-Studie in Kombination mit dem bereits zugelassenen Krebsmedikament Rituxan bei Patienten, bei denen CLL wieder auftrat, einen bedeutend längeren Überlebenszeitraum ohne Fortschreiten der Krankheit wie auch eine höhere Ansprechrates als bei einer Kombination von Rituxan mit Placebo.

Idelalisib hat für diese Indikation einen beschleunigten Zulassungsstatus. Eine Entscheidung der US-Behörde FDA wird bis zum 6. August und für die Indikation Non-Hodgkin-Lymphom im September erwartet. Der Ausgang der beiden Entscheidungen wird den Aktienkurs von Gilead beeinflussen. Eine positive Entscheidung der FDA vorausgesetzt, hätte Gilead den Beweis erbracht, nach ihrer marktführenden Stellung bei Aids-Medikamenten und Hepatitis-C-Therapien auch in der Onkologie Akzente zu setzen. Drei weitere Krebswirkstoffe befinden sich in der klinischen Entwicklung. Gut denkbar ist auch, dass Gilead das Standbein Onkologie über weitere Akquisitionen stärken wird.

Pharmacylics erweitert Einsatzspektrum

Die Zulassung von Imbruvica zur Behandlung von Mantelzell-Leukämie und chronisch lymphatischer Leukämie liess im vergangenen Jahr den Aktienkurs von Pharmacylics abheben. Die Einnahmen von Imbruvica teilt sich Pharmacylics mit Jansen, einer Tochterfirma von Johnson & Johnson. Im Zuge der allgemeinen Marktkorrektur im März gab die Aktie deutlich nach. Dazu kamen erste kritische Kommentare von Analysten. Diese stellen das bislang in Aussicht gestellte Milliardenpotenzial in Frage, sollten Konkurrenzprodukte wie Idelalisib den Sprung auf den Markt schaffen. Aus diesem Grund will Pharmacylics das Einsatzspektrum für ihren Hoffnungsträger erweitern.

Auf der ASCO 2014 präsentierte die Gesellschaft Phase-III-Daten, die eine längere Überlebensrate sowie eine längere Dauer beim progressionsfreien Überleben als bei Standardtherapien bewiesen. Diese neuen Wirksamkeitsdaten könnten jene Ärzte überzeugen, die bislang zögerten, das Medikament auf der Grundlage der bisherigen Wirksamkeitsdaten zu verschreiben. Darüber hinaus strebt das Unternehmen für Imbruvica auch die Zulassung in CLL als Erstlinientherapie sowie zur Behandlung von Patienten an, bei denen die Krankheit erstmals diagnostiziert wurde. Nächste klinische Daten werden hier für 2015 erwartet.

Incyte und Ariad im Aufwind

Positive Akzente setzte Incyte mit dem JAK-Inhibitor Jakafi, der bereits zur Behandlung von Myelofibrose, einer Erkrankung des Knochenmarks, zugelassen ist. Auf der ASCO überzeugte das Unternehmen mit seinen Wirksamkeitsdaten für Jakafi in der Knochenmarkserkrankung Polycythaemia vera. Damit sind die Chancen erheblich gestiegen, dass Incyte Anfang 2015 die Zulassung auch für diese Indikation erhält. Wir schätzen die jährlichen globalen Spitzenumsätze in diesen beiden Krankheitsfeldern auf zusammen bis zu 2 Milliarden US-Dollar. Darüber hinaus lieferte Jakafi vielversprechende Wirksamkeitsdaten als Kombinationstherapie mit Xeloda zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs. Der Wirkstoff schaltet dabei das für die Blockade von Abwehrzellen verantwortliche Enzym IDO-1 aus. Ein klinischer Erfolg bei soliden Tumoren könnte das Marktpotenzial für Jakafi weiter erhöhen. Wir sehen anhaltend ho-

hes Wachstumspotenzial für Incyte. Darüber hinaus ist die Firma ein aussichtsreicher Übernahmekandidat.

Nebenwirkungen beim zugelassenen Leukämiemittel Iclusig liessen Ende 2013 den Aktienkurs von Ariad Pharma einbrechen. Auf der ASCO lieferte die Firma positive klinische Resultate. So zeigte eine klinische Studie mit Iclusig in Magenkrebs bei der Hälfte aller Patienten ein verbessertes Krankheitsbild. Ein gemischtes Bild bot dagegen Clovis Oncology. Die Aktie geriet während der ASCO unter Druck, nachdem ein Konkurrenzprodukt von AstraZeneca überzeugende Wirksamkeitsdaten vorlegte. Der Wirkstoff zeigte bei 65% aller Patienten eine positive Wirkung und schnitt damit noch besser ab als der Kandidat von Clovis mit seiner Ansprechrate von 58%. Weil das Clovis-Präparat ausserdem zu erhöhten Zuckerwerten bei einem Teil der Patienten führte, mehren sich die kritischen Stimmen, die dem Präparat von AstraZeneca einen Vorteil einräumen. Wir halten jedoch an unserer Auffassung fest, dass sich beide Kandidaten weiter einen Wettbewerb um das bessere Wirkprofil liefern, ohne dass sich bereits eine Entscheidung abzeichnet.

Portfoliostrategie von BB Biotech

Nach der deutlichen Kurskorrektur in den Monaten März und April verzeichneten die meisten Biotech-Aktien zuletzt wieder Kursgewinne. Daran beteiligt waren Unternehmen, die in der Krebsforschung tätig sind und zuletzt positive Nachrichten lieferten. Die Investmentstrategie von BB Biotech trägt diesem Trend Rechnung. Mit einem Anteil von 34% zum 31. März 2014 bildet die Onkologie in unserem Beteiligungsportfolio die mit Abstand grösste Indikation, gefolgt von seltenen Erkrankungen (Orphan Diseases) und Infektionskrankheiten. Insgesamt zwölf Portfoliofirmen haben Krebsmedikamente in unterschiedlichsten klinischen Entwicklungsstadien. Mit Celgene, Gilead Sciences und Incyte sind drei der fünf Kernbeteiligungen in der Krebsforschung tätig. Mit unserem ausbalancierten Firmenportfolio, das auf einen Mix aus profitablen Branchenführern als Kerninvestments und mittelgrossen Firmen mit Produktkandidaten vor der Marktreife setzt, bietet das Beteiligungsportfolio von BB Biotech ein optimales Chance-Risiko-Profil, um mit der Innovationskraft und dem Wachstumspotenzial der Biotechnologiebranche eine überdurchschnittliche Rendite zu erzielen.

FAKTEN ZUR AKTIE

Verwaltungsrat	Dr. Erich Hunziker (Präsident) Dr. Clive A. Meanwell Prof. Dr. Dr. Klaus Strein
Management	Bellevue Asset Management
Juristische Struktur	Aktiengesellschaft
Gründung	9. November 1993
Art der Titel	Namenaktien
Nominalwert	CHF 1
Aktien im Umlauf	11.85 Mio. Namenaktien
Ort der Notierung	Schweizer Börse Deutsche Börse Börse Italien
ISIN-Nummer	CH0038389992
Valorennummer (CH)	3 838 999
WKN (D/I)	AoNFN3
Investor Relations	Dr. Silvia Schanz: Telefon +41 44 267 72 66 E-Mail ssc@bellevue.ch Claude Mikkelsen: Telefon +41 44 267 67 26 E-Mail cmi@bellevue.ch E-Mail Maria-Grazia Iten-Alderuccio: Telefon +41 44 267 67 14 E-Mail mga@bellevue.ch
Media Relations	Tanja Chicherio Telefon +41 44 267 67 07 E-Mail tch@bellevue.ch

DISCLAIMER

Diese Informationen sind kein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien der BB Biotech AG und dürfen in keiner Jurisdiktion verbreitet werden, wo dies gegen geltendes Recht oder Regulierungen verstösst, einschliesslich und ohne Einschränkungen in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Informationen halten wir für verlässlich, aber Bellevue Asset Management beziehungsweise BB Biotech garantieren nicht deren Vollständigkeit oder Richtigkeit. Änderungen von Meinungen und Schätzungen können ohne Benachrichtigung vorgenommen werden. Bisherige Performance ist kein Indiz für die zukünftige Performance.

BB Biotech AG
c/o Bellevue Asset Management AG
Seestrasse 16, CH-8700 Küsnacht
T +41 44 267 67 00, F +41 44 267 67 01
www.bbbiotech.com